



www.altlast-neuschloss.de

Projektbeirat und Verein Altlasten informieren im Internet über die Sanierung und ihre Positionen dazu. Unter altlast-neuschloss.de stehen Hintergrundtexte und Beiträge über den Stand der Arbeiten. Bilderstreifen ermöglichen Einblicke hinter die Bauzäune – und auf den abgesperrten Sodabuckel.

Regelmäßige Presse-schauen fassen zusammen, wie die Zeitungen über die Sanierung und die kommunalpolitische Debatte darüber berichten.

Kontakt zu Projektbeirat und Verein

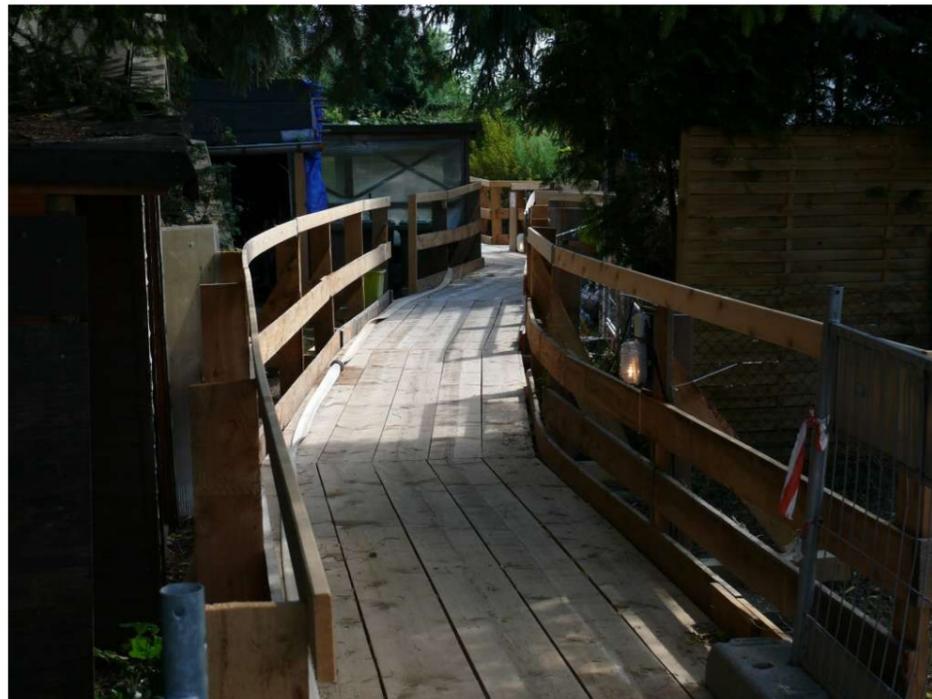
Wenn Sie Fragen haben, oder ihre Erfahrungen schildern wollen:

- mailen Sie bitte an verein@altlast-neuschloss.de oder projektbeirat@altlast-neuschloss.de,
- rufen Sie uns an unter Telefon 06206/22 41 (Carola Biehal) oder 06206/15 52 70 (Michael Bayer),
- faxen Sie: 06206/95 17 03.

Neuschlößer Ansichten



Bauarbeiter richten den Gehweg im Lindenweg wieder her.



Kein Abenteuerspielplatz, sondern Behelfszugänge durch die Gärten zwischen Linden- und Erlenweg.

Altlasten Neuschloß e.V.

PAN Projektbeirat Altlasten Neuschloß

Mitgliederversammlung 2009



Fünf Jahre nach den Arbeiten auf ihrem Grundstück müssen sich einige Neuschlößer wieder mit der Sanierung beschäftigen: Die Abschlussrechnungen trudeln ein. Sie ermitteln, ob und wie viel Geld die Eigentümer für die Wiederherstellung ihrer Nebengebäude und Gärten dazu geben müssen – zusätzlich zur Beteiligung an den Sanierungskosten von in der Regel 7670 Euro. Die Aufstellung ist ein Thema der Mitgliederversammlung des Vereins Altlasten am Donnerstag, 25. Juni.

Zum Hintergrund: Die Grundstücke werden auf Wunsch wieder so hergestellt, wie sie vor der Sanierung aussahen. Bei Änderungen können Mehr- oder Minderkosten entstehen, die den Anwohnern zuvor nicht mitgeteilt wurden – aus wettbewerbsrechtlichen Gründen, wie es hieß.

Insofern kann es nun Überraschungen für die Grundstücksbesitzer geben – gute und schlechte. Der Vorstand sammelt in der Versammlung Fragen zu diesem Themenkomplex.

Weitere wichtige Punkte der Tagesordnung: die Entlastung und Neuwahl des Vorstands, an dessen Spitze seit vier Jahren Carola Biehal, Günter Weidenauer und Michael Bayer stehen. Die Vereinsleitung wird für zwei Jahre gewählt. Ein kleiner Blick zurück auf das, was in den vergangenen zwölf Monaten erreicht wurde, ist ebenso

Thema des Abends wie der aktuelle Stand der Sanierung – präsentiert von der Chefin der HIM-Sanierer, Birgit Schmitt-Biegel.

Schließlich berichtet der Vorstand über das, was den Anwohnern noch bevorsteht. Das betrifft vor allem die Sanierung des Sodabuckels, der Abhalde der früheren chemischen Fabrik unmittelbar hinter den Grundstücken im Buchenweg. Die Belastung vor allem mit Dioxin ist jüngsten Untersuchungen zufolge dort erschreckend hoch. Verein und Projektbeirat hatten zuletzt Bedenken vorgetragen, warum die zunächst von einem Gutachter vorgeschlagene Variante der Sanierung des Sodabuckels möglicherweise zu kurz greift.

Das Treffen am Donnerstag, 25. Juni, beginnt um 19.30 Uhr in der Gaststätte Kurpfalz, Forsthausstraße 7.